

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Fernsprecher  
Nr. 90.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 80.

Freitag, 9. April 1915, abends.

68. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenbreite 43 mm breite Kopfschleife 18 Pf. (Wahlpreis 12 Pf.) Zeitrauber und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Notationsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 60. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schönel in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Futtermittelhändlers **Friedrich Otto Janghaus** in Zeltz ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsversteigerungstermin auf

den 7. Mai 1915, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte anberaumt worden.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Riesa, den 9. April 1915.

Königliches Amtsgericht.

Auf Grund von § 105 b der Reichsgewerbeordnung werden für

Sonntag, den 11. April 1915,

die Stunden, während welcher in Riesa im Handelsgewerbe Geschäfte, Beihilfen und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, auf zehn Stunden vermehrt, und zwar:

1. für den Handel mit Eisen- und Materialwaren sowie für den Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial von 6 $\frac{1}{2}$  bis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags;
2. für diejenigen Zweige des Handelsgewerbes, deren ständliche Beschäftigungszeit auf die Stunden von 11 bis 4 Uhr festgesetzt ist, von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags;
3. für solche Geschäfte, Beihilfen und Arbeiter, die nur in Kontoren beschäftigt werden, von 7 bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags;
4. für den Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren sowie von zum menschlichen Genuss bestimmten Zeitwaren in Fleischereien und Schankwirtschaften von 6 $\frac{1}{2}$  bis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags und 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags;
5. für den Verkauf von geräucherter und anderen Fleischwaren von 7 bis 8 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Während dieser Zeiten darf auch der Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen stattfinden.

Der Verkehr auf dem Jahrmärkte wird durch diese Bestimmungen nicht berührt.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 9. April 1915. Schr.

## Jahrmärkte.

Der 1. diesjährige Jahrmarkt findet am 11., 12. und 13. April 1915 statt. Er beginnt am 11. April mittags 12 Uhr und endet am 13. April mittags 12 Uhr. Das Auslegen und Verkaufen von Waren ist am 11. und 12. April nur bis abends 19 Uhr zulässig.

Schankstungen und Lustbarkeiten aller Art werden nur dann genehmigt, wenn sie dem Ernste der Zeit nicht zuwider sind. Für derartige Veranstaltungen ist in allen Fällen vorher die schriftliche Erlaubnis des Rates einzuholen.

Die Marktordnung der Stadt Riesa vom 29. März 1912, deren Bestimmungen genau zu beachten sind, liegt in je einem Druckstücke in der Polizeiwache, im Gasthof zum Kronprinz, in der Restauration zur Burg und im Gasthof zum Stern zur Einsichtnahme aus.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. April 1915. Ar.

Wegen der am Orte und in der Umgebung herrschenden Maul- und Klauenseuche findet am Sonnabend, den 10. April 1915

kein Viehmarkt

statt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. April 1915.

## Brotmarkenausgabe.

Die Ausgabe der auf die Zeit vom 12. bis 25. April 1915 gültigen Brotmarken (von blauem Papier hergestellt) erfolgt bereits **Sonntag, den 10. April 1915, vormittags von 8 Uhr bis nachmittags 1 Uhr**, in den früher bekannt gegebenen Ausgabestellen.

Die bis mit Sonntag, den 11. April gültigen Brotmarken sind, soweit sie voraussichtlich bis dahin nicht gebraucht werden, bei der Empfangnahme der neuen Marken zurückzugeben.

Riesa, am 8. April 1915.

Der Rat der Stadt Riesa.

## Vertilgung und Sühnisches.

Riesa, den 9. April 1915.

Im Monat März gelangten im städtischen Schlachthof zu Riesa 1059 Tiere zur Schlachtung und zwar: 10 Pferde, 30 Schafe, 40 Bullen, 67 Kühe, 3 Jungkinder, 177 Rinder, 474 Schweine, 247 Schafe, 2 Ziegen, 8 Ferkel und 1 Hinkel. Von auswärts eingeführt und auch auf hiesigem Schlachthof zur Kontrolle vorgelegt wurden: 85 Rinderkälber, 7 Pferdekalber, 129 ganze und 26 halbe Schweine, 68 Rinder und 1 Flegel. Für untauglich wurde ein Schwein befunden. Für minderwertig erklärt und auf der Freibank verkauft wurde das Fleisch zweier Rinder und zweier Schweine. An einzelnen Or-

ganen wurden beanstandet und vernichtet 129 Lungen, 33 Lebern, 6 Darmkanäle, 2 mal sämtliche Baucheingeweide und 11 sonstige Organe.

In der sächsischen Verzeichnisse Nr. 132 (ausgegeben am 8. April 1915), die in unserer Geschäftsstelle zur Einsichtnahme ausliegt, sind Verluste folgender Truppen verzeichnet: Infanterie: Infanterie-Regimenter Nr. 100, 139, 177, 178, 181, Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 100, 104, 153, Landwehr-Infanterie-Regimenter Nr. 101, 102, 106, Ersatz-Batalione: Regiment Nr. 177, 181, Regiment Grimbsch-Generer, Reserve-Regiment 104; Kavallerie: 8. Kavallerie-Division, Garde-Keller, Karabinier-Regiment, Ulanen Nr. 17, 21, Reserve-Ulanen, Husaren Nr. 18, Kavallerie-Ersatz-Abteilung, XIX. Ersatz-

Division; Nachrichten aus unvollständigen, feindlichen Gefangenenslisten; Preussische Verlustliste Nr. 188; Bayerische Verlustliste Nr. 169; Württembergische Verlustliste Nr. 150, 151, 152.

Nach der vom königlichen Stenographischen Landesamt zu Dresden vorgekommenen Zählung weist die deutsche Schule Gabelsberger einen Bestand von 2771 Vereinen, 130 830 Mitgliedern, 184 191 Unterrichteten und 3546 Lehranstalten. Das ist gegen das vorhergehende Jahr eine Zunahme von 8 Vereinen, 2767 Mitgliedern, 348 Unterrichteten und 60 Lehranstalten. Auf das Deutsche Reich entfallen 2539 Vereine mit 116 912 Mitgliedern, 124 979 Unterrichteten und 2488 Lehranstalten. — Durch den Ausbruch des Weltkrieges erlitt der hiesige Stenogr. V-

## Bürgerschulen Riesa.

I. Die Anmeldung der zugezogenen Knaben und Mädchen, auch der schulpflichtig werdenden und der auswärtigen, die eine hiesige Schule besuchen sollen, hat zu erfolgen

Montag, den 12. April, vorm. 7 Uhr

und zwar

- A) in der **Karolasschule** für die Mittlere Mädchenbürgerschule, für die Höhere Mädchenbürgerschule — einschließlich der Vorklasse —, für den Fortbildungskursus für junge Mädchen und für den Abendkursus;
- B) im **Knabenschulgebäude, Erdgeschoss**, für die Einfache und Mittlere Knabenschule;
- C) im **Knabenschulgebäude, I. Obergeschoss**, für die Einfache Mädchenbürgerschule.

An- und Abmeldungen können in der Wohnung weder von dem Unterzeichneten noch von einem der Herren Oberlehrer erledigt werden.

Anmeldungen für den Abendkursus werden auch Montag, Dienstag oder Donnerstag abends 7/8 Uhr in der Karolasschule entgegengenommen.

II. Die Aufnahme der Schulkinder kann erst Dienstag, den 13. April, stattfinden.

- A) Die Knaben und Mädchen, die in die Einfache und in die Mittlere Knabenschule eintreten, sowie die Mädchen, die in die Einfache Mädchenbürgerschule aufgenommen werden, haben sich Dienstag, 13. IV. 15, vorm. 11 Uhr in der Turnhalle der Knabenschule einzufinden.
- B) Die Mädchen, welche in die Mittlere Mädchenbürgerschule aufgenommen werden, und die Knaben und Mädchen, welche in die Elementarklasse der Höheren Abteilung eintreten, haben sich Dienstag, 13. IV. 15, nachm. 2 Uhr in der Turnhalle der Karolasschule einzufinden.

Riesa, den 1. April 1915.

Dankwart, Schuldirektor.

## Feldmäusevertilgung in Gröba.

Um in diesem Jahre, insbesondere im Hinblick auf die Kriegsnot, einer Mäuseplage vorzubeugen, hat die königliche Amtshauptmannschaft die für den Erfolg allein ausschlaggebende allgemeine und gleichzeitige Vertilgung der Feldmäuse angeordnet.

Die hiesigen Besitzer und Pächter von Grundstücken werden deshalb aufgefordert, auf ihren Feldern, Aedern, Wiesen und Gärten spätestens bis zum 13. April 1915 eine Vertilgung der Feldmäuse vorzunehmen.

Die Vertilgung hat entweder durch Auslegen der Köder mit Wasser oder Jauche oder durch Auslegen von Gift (Phosphorsalzwerge, Barytflusen usw.) zu erfolgen, doch ist bei letzterem Verfahren entsprechende Vorsicht anzuwenden, um Vergiftung von Menschen oder Tieren zu vermeiden.

Unterlassung der Vertilgungsarbeiten wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Gröba (Elbe), am 9. April 1915.

Der Gemeindevorstand.

## Brotmarkenausgabe in Gröba.

Die Brot- und Weizenmarken auf die Zeit vom 12.—25. April sind **Sonntag, den 11. April 1915, vormittags 1/11 bis 1/2 1 Uhr** in den am 27. Februar 1915 bekannt gemachten und auf den Ausweisarten verzeichneten Ausgabestellen abzuholen. Die Ausgabe der Brotmarken erfolgt nur gegen Vorlegung der Ausweisarten.

Veränderungen in der Personenzahl durch Wegzug oder Tod sind sofort — binnen 1 Tage — unter Vorlegung der Ausweisarten und Rückgabe der ungebrauchten Brotmarken im Gemeindevorstand, Zimmer 10, zu melden.

Gröba, am 8. April 1915.

Der Gemeindevorstand.

## Schulgemeinde Röderau.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt **Montag, den 12. April, nachmitt. 1 Uhr** und zwar die der Knaben im Zimmer VII (Eingang C) und die der Mädchen im Zimmer V (Eingang B).

Röderau, den 9. April 1915.

Ruhmann, Schuldirektor.

## Freibank Zeltz.

Sonntag, den 10. April, von vormittags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, gelangt das Fleisch eines Schweines, zum Teil geflacht und roh, Pfund 60 Pf., zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Son morgen, den 10. d. M. ab, wird meine Praxis und Fleisch- besuch durch Herrn Ostwin Franke, approb. Tierarzt, ausgeübt.

Dr. Riehl, prakt. Tierarzt. Fernsprecher 186.